

ARTIKEL

Künstler sind die arbeitenden Gehirne einer Gesellschaft – Die Welt des Philosophen und Musikers Copernicus

Mit unter anderem [disappearance](#), [Cipher and Decipher](#) und [Live! In Prague!](#) sind in den letzten Jahren mehrere **herausragende Veröffentlichungen eines Künstlers** erschienen, der mehr Philosoph ist und sich unter anderem der Musik bedient, diese den Menschen nahe zu bringen. **Copernicus gehört dabei sicherlich zu den verstörendsten Künstlern überhaupt, was ihn umso faszinierender macht, wie man im Interview selbst nachlesen kann.**

Hallo Copernicus, auch wenn Du schon seit vielen Jahren Platten aufnimmst, bist Du in Deutschland recht unbekannt. **Könntest Du unseren Lesern etwas über Dich und Deine Karriere erzählen?**

Ich kann Dir eine Pressemappe mit Artikeln aus großen deutschen Zeitungen geben die zeigen, dass ich in ganz Deutschland als Solo-Künstler und gemeinsam mit Musikern aufgetreten bin. Leider geht die Zeit ziemlich schnell vorüber und die Menschen vergessen vieles. Ich bin in Hamburg, Hannover, Köln, Ost Berlin (noch vor der Wiedervereinigung) und West Berlin etwa 10 mal aufgetreten. 9 mal bin ich in Ostdeutschland aufgetreten, von Cottbus über Leipzig, Potsdam bis Dresden. Ich war allerdings seit 15 Jahren nicht mehr in Deutschland, daher vergessen Dich die Menschen. Ich bin ein Künstler und habe keine Karriere. Ich mache und gehe dorthin, wohin mich mein Herz führt. Es gab aber eine Zeit als ich in Deutschland recht bekannt war und sehr geschätzt wurde. Ich habe auch auf der Popkomm und der Bid gespielt. Bald werden wir ein Album komplett in deutscher Sprache veröffentlichen.

Ich habe eine sehr spezielle Verbindung zu Deutschland, die bis ins Jahr 1961 zurückreicht, als ich an einer Schule in Hannover beim Bau mitgearbeitet habe. Ich habe damals mein erstes Buch, „The Moments We Are Alive“, geschrieben, das von Hannover handelte aber nie veröffentlicht wurde. Ich habe daraus aber in eine Club in Hannover gelesen. Die Geschichte handelt von der Mentalität und Orten der Stadt im Jahr 1961, Orte, die man heut wahrscheinlich nicht mehr in Hannover finden kann. Ich habe außerdem am Bau eines Stellwerkes auf der Rückseite des Münchner Hauptbahnhofes mitgearbeitet.

Ich habe in Deutschland viele tausend Schallplatten verkauft, aber ich muss zugeben, dass die Zeit einfach schnell vorüber geht und ich zu lange nicht mehr in Deutschland war.

Wie würdest Du Dich selbst beschreiben? Dichter, Philosoph, Musiker oder Entertainer?

Ich bin ein Philosoph der poetische Texte und Musik verwendet, um meine Ideen den Menschen näher zu bringen.

Hast Du Philosophie oder etwas ähnliches an der Universität studiert? Wer oder was sind Deine textlichen und philosophischen Einflüsse?

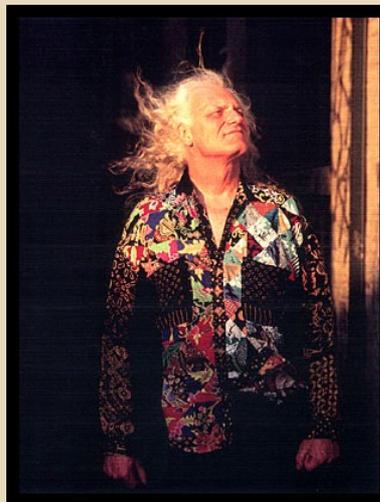
Ich habe einen Universitätsabschluss in Geschichte. Die Philosophie kam, als ich meine römisch-katholischen Religion verlor und für 15 Jahr ohne irgendeine Erklärung für Irgendetwas lebte, bis ich vor etwa 50 Jahren ein Buch darüber gelesen habe, dass jede Materie, auch mein Körper, von sich bewegenden, kreisenden Atomen/Elektronen (atomic spin oder Elektronenspin, ein Begriff der Quantenmechanik; der Verfasser) aufgebaut ist. Dieses neu gefundene Bewusstsein und die Schlüsse, die aus diesen physikalischen Fakten gezogen werden können, haben mich auf einen philosophischen Weg geführt, der mich irgendwann zu meinem philosophischen Hauptschluss und Hauptthema geführt hat, dass nichts existiert.

Ich bin niemand, der sehr stark von Menschen beeinflusst wurde, aber einige haben mir imponiert, wie Copernicus, Darwin, Einstein, Galileo, Jesus, Buddha, Dylan Thomas, Ghandi, Mandela, Martin Luther King, Adolf Hitler, Josef Stalin, Mao Tse-tung, Renoir, Rembrandt, Alexander der Große, Ramses II, Plato, Aristoteles, Archimedes und einige andere, die mir im Moment nicht einfallen.

Deine Texte und Deine Philosophie haben sich während der Jahre von einem simplen Zorn auf die Gesellschaft hin zu einer inneren Isolation und Hoffnungslosigkeit, sowie zu einem Ruf nach Revolution verändert. Kannst Du uns mehr zu diesem Prozess und Deinem philosophischen Hintergrund (z.B. die Philosophie des Phänomens der Atome) erzählen?

Ich war zornig auf Gott, weil er mir bei meiner Geburt nicht die ‚Absolute Wahrheit‘ gegeben hat. Wenn du mich schon machst, dann gib mir auch die ‚Absolute Wahrheit‘, so dass ich nicht wie ein Ignorant herumlaufen und versuchen muss, alles selbst herauszufinden.

Ich war zornig auf meine Gesellschaft, weil sie mir ziemlichen Quatsch über diesen Kerl Jesus erzählt hat, der von einer Jungfrau geboren wurde, auf Wasser ging, von jüdischen Priestern zum Selbstmord gebracht wurde, von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgefahren ist und weil mich die



Info

Gesprächspartner: Copernicus

Zeit: 28.12.2012

Interview: E-Mail

Stil: Spoken Word, Free-Jazz, Rock, Progressive

Internet:

<http://www.coperniconline.net>

<http://www.moonjune.com>

Gesellschaft dazu zwang, meine ersten 19 Jahre an dieses Zeugs auch noch zu glauben.

Ich denke nicht, dass ich jemals ohne Hoffnung war. Tatsächlich ist die Hoffnung auf einen neuen Tag etwas, das ich nie verloren habe und ich hoffe, dass ich die Hoffnung auf bessere Tage auch nie verlieren werde. Die Entdeckung des Elektronenspins veränderte mein Leben. Wäre ich hoffnungslos gewesen, hätte ich nie nach dem Atom geschaut und auch den Elektronenspin nie gefunden. Ich wäre einfach zum Säufer geworden und stets betrunken und hoffnungslos, eine ziemlich unmännliche und schwächliche Position.

Der Elektronenspin führt dazu, dass nichts existiert denn wenn alles daraus gemacht ist mit ewiger Energie, dann kann da nie etwas sein, das der menschliche Verstand erkennen kann oder das was er erkennt ist nur eine Illusion. Realität liegt im subatomaren Bereich. Wenn ich mich selbst Copernicus nenne und einen Moment darauf noch einmal, dann bin ich entweder ein Ignorant der subatomaren Bewegungen oder ich lüge. Nichts kann bleiben, wie es einen Moment zuvor war. Tatsache ist, nichts kann jemals sein allein, weil sich alles so schnell verändert. Die Welt der Quantenmechanik funktioniert und nur, weil du deinen menschlichen Verstand auf etwas lenkst und denkst, du würdest etwas erkennen, heißt das noch nicht, dass du die Realität erkennst. Du nimmst die Illusion wahr, die dir durch deine schwachen Sinne angeboten wird. Dein bloßer menschlicher Verstand kann die Realität nicht erkennen obwohl die Menschlichkeit Millionen von Jahren überdauerte, als ob alles, was die Sinne wahrnehmen, die Realität sei. Und unglücklicherweise leben auch heute noch die meisten Menschen in der Annahme, dass die Sinne, die sie wahrnehmen, die Realität seien, obwohl man so viel über die Atomstrukturen weiß. Das ist meine Hauptfunktion. Es ist der Menschheit und mir zu helfen, von der hypnotischen Wahrnehmung der reinen Sinne wegzukommen und hin zum Subatomaren zu führen und nach den Vorgaben des subatomaren zu leben. Ich arbeite gerade an einem Buch das versucht, die Kenntnis des Subatomaren für das tägliche Leben anzuwenden. Ich behandle ein Thema, das die Gesetze des Subatomaren in einer globale Regierung anwendet.

Du warst früher Römisch-Katholisch. Es scheint, als ob heute nichts mehr aus dieser Periode Deines Lebens übrig ist. Was war der Grund, Deine Ansichten zu verändern?

Ich war nie ein Römisch-Katholisch. Der Katholizismus ist ein Mythos, der mit aufgedrängt wurde durch meine Familie, meine Lehrer und dem kleinen Kreis schwanzloser Schimpansen, die meine Welt umfassten. Als ich intellektuell in der Lage war, mich selbst zu verteidigen, selbst zu denken und lernte, welche schreckliche historische Rolle die Katholische Kirche in der Geschichte des ganzen Planeten in den letzten zweitausend Jahren gespielt hat, wurde ich sehr zornig. Es wird Zeit, dass diese Organisation endlich Steuern zahlen muss, für alles was sie besitzt. Sie haben einen Mythos genommen, an den sie nicht einmal selbst glaubten und haben ihn mit Gewalt ungebildeten Menschen aufgezwängt und dann haben sie einen Teil von deren Lohn genommen, um es sich damit Jahrhunderte lang gut gehen zu lassen. Sie haben diese Rolle nun überreizt und fallen nun in einer gebildeteren Welt auseinander, auch wenn sie immer noch sehr viele ungebildete Menschen finden, mit denen sie ihr betrügerisches Spiel treiben können.

Bist Du einfach gegen die Katholische Kirche oder gegen jede Art von Religion?

Ich habe nie gesagt, dass meine Ideen die 'Absolute Wahrheit' sind, das heißt, dass alles was ich sage falsch sein kann. Jeder hat das Recht das zu denken, was immer er denken möchte und zwar in jeder Organisation bei der er Mitglied sein will – solange sie Steuern zahlen. Alle Religionen sollten Steuern zahlen müssen und in keiner Gesellschaft besonders behandelt werden. Ich weiß nicht, ob die Kirchen in Deutschland steuerpflichtig sind, aber ich denke nicht. Kirchen sind geschäftliche Organisationen, die eine spezielle Interpretation der Wahrheit verkaufen und wenn sie vor keinem Gericht beweisen können, dass ihr Produkt wahr ist, wenn sie es präsentieren, dann sollten sie zivil- und kriminalrechtlich bestraft werden, wie jede Gesellschaft jeden Betrug bestraft. So sollten nicht nach einem Sonderrecht behandelt werden. Ich bin nicht gegen die Kirchen. Ich möchte nur, dass sie auch Steuern zahlen müssen. Jeder Mensch hat das Recht an das zu glauben, was er glauben möchte.

Seit Deiner ersten Platte *Nothing Exists* (1985) arbeitest Du mit solche brillianten Musikern wie Larry Kirwan, Pierce Turner, Mike Fazio oder Thomas Hamlin zusammen. Wie wird die Musik komponiert? Gibt es erst die Musik oder erst die Texte? Kannst Du uns mehr über den kreativen Prozess erzählen?

Die Musik und die Texte entstehen ganz spontan im selben Moment beim gemeinsamen Spiel. Wenn Du auf *Nothing Exists* ein Stück findest, das fünf Minuten lang ist bedeutet das, dass das gesamte Stück, die gesamte Musik und alle Texte innerhalb von fünf Minuten erschaffen wurden, nicht mehr und nicht weniger. Natürlich gibt es anschließend eine Nachproduktion, um Teile auszuwählen und abzumischen, was deutlich mehr Zeit benötigt.

Du hast Deine eigene Plattenfirma – *Nevermore, Inc.* Ist es wichtig für Dich, ein unabhängiger Künstler zu sein? Was sind Deine Erfahrungen mit der Musikindustrie?

Als ich die Geschichte von früheren Künstlern analysierte, habe ich herausgefunden, dass man sie alle in zwei Kategorien einteilen kann: 1. Die Künstler, die einen Gönner hatten. Irgendein reicher Kerl bezahlte den Künstler, damit er kreativ sein kann, wie bei Michelangelo und der Familie Medici. 2. Die Künstler, die für ihre Kunst in Armut leben. Das Hauptbeispiel dafür ist Van Gogh, der sich schließlich selbst tötete.

Durch den Entschluss, Künstler zu werden und als jemand, der eine Vision hatte und diese Vision den Menschen mitteilen wollte, habe ich den ersten Weg des Gönnerturns als lächerlich abgelehnt und ich habe auch den zweiten Weg des armen, hungernden Künstlers als unnötig abgelehnt. Wie kann man richtig kreativ sein, wenn man in keiner gesunden Weise leben kann? Buddha hat dies herausgefunden, denn zu seiner Zeit war es schick zu hungern, um näher bei Gott zu sein. Er hat das Leiden abgelehnt. Wie auch immer, ich habe einen dritten Weg eingeschlagen der so funktioniert, dass man sich seinen eigenen Reichtum bildet und diesen nutzt, um die eigene Kunst zu schaffen. Auf diesem Weg gibt es niemanden der dir sage, was du tun musst und anstatt für deine Kunst zu leiden, wird diese zu einem Entdeckungsschatz, den du mit dem Rest der Menschheit teilen kannst. Natürlich gibt es da immer die Gefahr, dass der erworbene Reichtum dazu führen kann, dass du deinen Weg verlierst und dich an den Materialismus verkaufst. Ich bin mir darüber sehr bewusst und würde mich und die Menschlichkeit betrügen, wenn ich Geld über die Wahrheit stellen würde.

In der Konsequenz habe ich Geld verdient und meine eigene Plattenfirma gegründet und meine eigene Kunst geschaffen. Meine Kunst hatte nie die Bürde, Geld produzieren zu müssen. Sie hatte nur die Bürde, die Wahrheit zu erzählen, wie ich sie sehe und sie der Welt mitzuteilen.

Die Musikindustrie ist dazu da, Geld durch Musik zu verdienen. Ich habe immer mal wieder versucht, mit ihr in Kontakt zu kommen, denn sie haben große Möglichkeiten in Bereich der Verbreitung und was das Materielle angeht aber ich bin dankbar, dass sie meine Hand oder meine Musik nie akzeptierten. Ich hatte mein eigenes Geld und benötige sie nicht. Ich kann einfach das machen, was ich will. Wenn es das Publikum nicht mag, macht es mir nichts aus. Ich schaffe keine Kunst für eine Hörschaft oder ein Publikum. Ich erlaube einfach, dass das Publikum dem Akt der Schöpfung zuschauen kann, aber es gibt nichts in meiner Arbeit, das versucht, dass sich das Publikum wohl fühlt. Ich bin nicht Dr. Feelgood. In Wahrheit hat Pierce Turner einmal gesagt, dass Copernicus ein Angriff auf das Publikum ist.

Seit einigen Jahren hast Du eine Kooperation mit Moonjune Records. Wie bist Du in Kontakt mit dem Besitzer Leonardo Pavkovic gekommen?

Ich kenne Leonardo schon seit vielleicht zwanzig Jahren. Er arbeitete für eine Firma von Fernando Natalici, der die grafische Gestaltung für mich machte und auch Fotos und Videos. Fernando hat viele meiner Album-Cover gestaltet. Nun, ich lebt irgendwann für einige Zeit in Ecuador und Fernando hat seine Firma aufgegeben und so habe ich den Kontakt mit Fernando und Leonardo verloren. Eines Tages habe ich dann einfach eine e-mail von Leonardo erhalten, der einfach einmal Hallo sagen wollte. Wir haben uns getroffen und ich habe herausgefunden, dass er seine eigene Plattenfirma gegründet hatte und sich für die Arbeit von Copernicus interessiert. Er inspiriert mich dazu 2009 mit 15 Musikern nach Hoboken, NJ ins Water Music Aufnahmestudio zu gehen und wir haben unglaubliche zwei Alben mit Musik und Texten innerhalb von vier Stunden aufgenommen - *disappearance* und *Cipher and Decipher*. Seither hat er mich dazu ermuntert weiterzumachen mit all seinen internationalen Kontakten, die er in den letzten Jahren geknüpft hatte und er hat mich auch durch das ganze Internet geführt. Wir haben auch beschlossen, dass wir auch meine früheren Platten wie *Nothing Exists*, die bisher nur als LP erschienen sind, neu aufzulegen. Bald werden wir *Victim of the Sky* veröffentlichen und am 17 April (2012) gehen wir wieder ins Studio für eine weitere Mammut-Session, um komplett neues Material aufzunehmen. Leonardo Pavkovic hat neues Leben in den zweiten Abschnitt des Copernicus-Phänomens eingehaucht und jede Arbeit, die wir veröffentlichen ist immer seiner Energie, Inspiration und spirituellen Unterstützung gewidmet. Nevermore, Inc. zahlt allerdings auch weiterhin die Rechnungen, wie es sich auch gehört.

Was denkst Du über die Möglichkeiten des Internets?

Nun, ich bin jemand, der in der 'alten' Welt als Kopf einer unabhängigen Plattenfirma kämpfen musste, wo nach dem Erschaffen eines Albums, einer LP, dieses Album an verschiedene Distributoren verschickt werden musste, die niemals bezahlt haben oder uns eigentlich ausgeraubt haben indem sie die Platten gestohlen haben, wo es nur Airplay in den College Radio Stations gab bis die Major Plattenfirmen auch hier ankamen und die College Radio Stations unsere Platten auch nicht mehr spielen konnten und wo die einzige Bezahlung für das Kunstschaffen das Privileg war, dies zu tun.

Es scheint als ob das Internet die Dinge auf internationaler Ebene öffnen kann und gibt unabhängigen Künstlern Hoffnung auf bessere Tage. Aber niemand kauft die Musik, denn ein großer Teil der Öffentlichkeit stiehlt die Musik. Es ist ein wenig wie beim Landwirt, der seinen Samen isst. Ich frage mich, was dieses ziemlich gefräßige Publikum machen wird, wenn es keine Künstler mehr geben wird. Sie können dann kostenlos Frank Sinatra und Madonna bis ans Ende ihres Lebens hören. Sie werden dann alle ihre Samen gegessen haben und haben dann die Gesellschaft verdient, die sie kreierte haben mit keinerlei einzigartigen Künstlern. Eine gute Gesellschaft sollte ihre Künstler ehren und nicht versuchen, sie umzubringen, auszubeuten und ihnen das Brot vom Munde wegzunehmen. Es ist genau das selbe was die katholische Kirche mit dem ersten Copernicus gemacht hat. Er hätte sein Buch auch schon dreißig Jahre eher veröffentlichen können hatte aber Angst, dass die Kirche ihn dafür umbringen würde. So musste sie weiter dreißig Jahre in dem Glauben leben, dass die Erde das Zentrum des Universums ist. Künstler sind die arbeitenden Gehirne einer Gesellschaft. Man muss sie ernähren und ihnen Kleidung geben aber nicht ausrauben und töten, auch wenn man Dinge sagt, die sie nicht hören will. Das ist aber eigentlich genau der Job der Künstler!

Es gab kürzlich einige Wiederveröffentlichungen Deiner älteren Platten. Werde diese bald alle erhältlich sein?

Ja. Alles wird als CD und in einer professionellern Art veröffentlicht. Nach *Null*, als die College Radio Stations aufgehört haben, unabhängige Musik zu senden, wurde meine Schallplatten zwar mit viel Liebe, Sorgfalt und Hingebung gemacht, aber nicht in der besten Weise veröffentlicht. Ich war deswegen ein wenig deprimiert, weshalb ich dachte, dass ich mich besser durch das Schreiben ausdrücken sollte. Deswegen gibt es das Buch „Immediate Eternity“.

Eine Deiner Schallplatten - *Immediate Eternity II* - wurde in verschiedenen Sprachen veröffentlicht (z.B. auch in Deutsch). War es einfach, die Texte in andere Sprachen zu übertragen und denkst Du, dass sich die Mühen gelohnt haben?

Immediate Eternity wurde ursprünglich in Guayaquil, Ecuador in englischer Sprache aufgenommen. Die Musiker wollten aber auch eine spanische Version. Diese haben wir dann auch aufgenommen. Ich weiß nicht mehr, ob die spanischen Texte als Overdub aufgenommen wurden oder ob wir alles neu aufgenommen haben. Dann haben wir 25 Konzerte in Ecuador gegeben. Wir kamen zurück nach Guayaquil in ein ganz neu eröffnetes digitales Aufnahmestudio und haben das komplette Album noch einmal aufgenommen. Mein Helfer in Guayaquil kannte Leute, die die Texte in Deutsch und Französisch übersetzt haben. Diese zweite Aufnahmesession wurde in Spanisch aufgenommen, weil ja alle Konzerte in Ecuador in dieser Sprache waren (bis heute kann ich das nicht in Englisch live spielen). Über dies Aufnahmen kamen dann die Texte in Deutsch und Französisch und so kam das zustande. Leider wurde keine dieser Versionen von *Immediate Eternity* jemals so veröffentlicht, wie es sich gehört. Es sind großartige Alben, die bald richtig veröffentlicht werden. Künstlerisch war das Vorhaben ein Erfolg, denn ich denke, dass *Immediate Eternity* eines meiner besten Alben ist. Aber weil es nicht mit der nötigen Kraft veröffentlicht wurde, was es kein Erfolg, was die Verkäufe angeht. Ich liebe es, Kunst zu schaffen und ich hasse es, diese zu verkaufen und dennoch würde ich gerne mehr Platten verkaufen. (Wir hatten sogar die Texte ins Japanische übersetzt und es wurden Vorbereitungen gemacht, mir die japanischen Texte beizubringen, aber irgendwie ist nichts daraus geworden.)

Die neue 'alte' DVD *Live! In Prague!* ist ein fantastischen historisches Dokument Deiner Live-Shows und der Energie damals im Jahr 1989. Gibt es noch mehr Filmmaterial Deiner Konzerte, das veröffentlicht werden könnte?

Natürlich. Ich habe jedes Konzert das ich jemals gespielt habe aufgenommen. In den frühen Tagen sagte Larry Kirwan zu mir, dass wenn du es nicht auf Video mitschneidest, dann ist das, als ob du es nicht gespielt hast. Das Video von Copernicus im Quasimodo Club in Berlin ist großartig, auch die Konzerte in Manta (Ecuador), Los Angeles, Sopot (Polen) oder Loja (Ecuador) sind großartig und alle frühen Konzerte in Max's Kansas City und im CBGB und im Mudd Club und der Gig im Columbus (Ohio) und in Cottbus (Ostdeutschland) und und und. Es gibt 325 Videos in der Nevermore Sammlung, die veröffentlicht werden sollten. Ich brauche einfach jemanden der herkommt und sie zur Veröffentlichung fertig macht. Sie verwandeln sich langsam in Staub. Wenn Fernando Natalici nicht gewesen wäre, wäre das Prag Video längst zu Staub zerfallen. Was das Projekt gerettet hat war nicht das Original, sondern eine sehr gute Kopie, die noch nicht zerfallen ist. Die Atome des Films sind ins Universum verschwunden und haben die Illusion von Copernicus in ein wirklich nicht existierendes Phänomen verwandelt.

Gibt es Pläne, eine DVD mit aktuellem Material zu veröffentlichen, das Deine Musik, die Texte und Gedichte und Deine Philosophie sich über all die Jahre weiter entwickelt hat?

So ganz verstehe ich die Frage nicht. Wenn Du auf die Copernicus Homepage gehst, gibt es dort 62 Videos von allen Aufnahmen von *disappearance* und *Cipher and Decipher*. In der Bibliothek habe ich alle Aufnahmesession auf Video aufgenommen. Du bekommst den wirklichen Moment des Schaffens. Wir machen eigentlich schon das, wonach Du fragst. Ich freue mich, dass Du Dir bewusst bist über die

Entwicklung von **Copernicus** und wie wichtig es ist, die Alben in der Reihenfolge ihrer Entstehung anzuhören, um so die schrittweise Evolution in Denken von **Copernicus** miterleben zu können. Bedenke, die 1990s waren eine folgenreiche Dekade bei den subatomaren Entdeckungen – die Quarks, schwarze Löcher, die String Theorie. Jede dieser Entdeckungen zog an **Copernicus**, also ob Hände aus dem subatomaren Raum kommen würden um ihn hineinzuziehen und seine Gedanken zu fressen und sein Gehirn zu konsumieren. Es gab dort nicht außer dem subatomaren Raum.

Wirst Du auf Tour gehen und *Live! In Prague!* und Deine letzte Platte *Cipher and Decipher* zu promoten?

Ich werde am 19. Mai 2012 bei einem Festival in Victoriaville, Kanada, spielen und einige lokale Konzerte geben. Ich werde die Konzerte etwas ausbauen, aber es werden Solo-Konzerte sein. Ich mag es nicht unbedingt, mit Musikern zu reisen.

Möchtest Du unseren Lesern noch etwas sagen?

Ich bedanke mich für Deine interessanten Fragen und bin sehr enttäuscht von der heutigen Jugend, sowohl in Amerika als auch in Europa. Es scheint, dass sie sich an den Materialismus verkauft haben.
Copernicus

[Ingo Andruschkewitsch](#)

[Zurück zur Artikelübersicht](#)

[Home](#) | [Konzerte](#) | [Archiv](#) | [Artikel](#) | [Reviews](#)
[FAQ](#) | [Impressum](#) | [zur aktuellen Ausgabe](#)